

# Eine Gedankenreise mit „Lebensspuren“

Siegener Künstler Klaus Süßmann in der Art Galerie



*Zur großen Freude von Helga Oberkalkofen präsentiert Klaus Süßmann unter dem Motto „Lebensspuren“ bis 9. April eine Auswahl seiner Arbeiten in der Art Galerie.*

maha Siegen. Im Grunde genommen sind Klaus Süßmanns Kunstwerke eine Symbiose aus gelebter Geschichte und gearbeiteter Kreativität. Immer auf der Suche nach scheinbar banalen Fundstücken wie beispielsweise Sackleinen, Verpackungen, Papieren aller Art, Dokumenten, Schleifpapieren oder Sägeblättern, vereint die höchst unterschiedlichen Materialien am Ende immer eine fundamentale Eigenschaft: sichtbare Spuren einer lebhaften Vorgeschichte – gleichwohl ob dies nun die beschriebenen Seiten eines Werkstattbuches sind oder aber alte Kaffeesäcke aus Kolumbien.

Trotz der vielfältigen Grundlagen seiner künstlerischen Arbeiten ist es Klaus Süßmann in den vergangenen 25 Jahren dennoch gelungen, in seinen Werken auch eigene Spuren zu hinterlassen. Spuren, die eine scheinbar sinnlos gewordene Information aus längst vergangenen Zeiten in ein neues, ein künstlerisches Licht rücken, ohne jedoch den ursprünglichen Charakter zu verleugnen. So überlagern sich nicht selten unzählige Farbschichten ja sogar ganze Bilder auf engstem Raum und verschwimmen im Auge der Betrachter zu einem neuen, einzigartigen Gesamtkunstwerk.

„Ein Leben ohne Kunst kann und will ich mir heute nicht mehr vorstellen“, erläuterte der Künstler seine besondere kreative Leidenschaft im Gespräch mit der Siegener Zeitung. „Es ist immer wieder ein großes Vergnügen, spontan kreativ zu sein – auch wenn die Gelegenheiten hierzu aufgrund fehlender Zeit bisweilen

leider eher selten sind.“ Auf diesem äußerst individuellen Weg der künstlerischen Auseinandersetzung sind seit den ersten kreativen Gehversuchen Ende der 1970er Jahre schier unendlich viele Collagen, Skulpturen und Bilder entstanden, die dem 1953 in Siegen geborenen Autodidakten bei Freunden wie Kritikern viel Anerkennung eingebracht haben. Dies zeigte sich auch am vergangenen Freitagabend, als wieder zahlreiche Besucher den Weg zur Eröffnung der jüngsten Bilderschau Klaus Süßmanns „Lebensspuren“ in den Räumlichkeiten der Art Galerie von Helga Oberkalkofen gefunden hatten.

„Über alle Jahre hinweg hat Klaus Süßmann es geschafft, seinem eigenen Stil treu zu bleiben“, lobte der befreundete Laudator Hans W. Burholdt die Arbeiten bei seiner unterhaltsamen Einführung gegenüber den Gästen der Vernissage. „Fernab der so genannten Quadratmeterkunst gelingt es ihm spielend, den Details in seinen Bildern einen künstlerischen Kontext zuzuordnen. Dies ist keine Kunst für intellektuelle Überflieger. Vielmehr werden die Spuren in den Augen der Betrachter zum Auslöser für persönliche Gedankenreisen.“

Für alle, die jetzt Lust bekommen haben, sich ein eigenes Bild über die „Lebensspuren“ von Klaus Süßmann in der Art Galerie zu bilden, besteht noch bis zum 9. April jeweils donnerstags und freitags in der Zeit von 14 bis 19 Uhr sowie nach Absprache die Möglichkeit. Ein Besuch lohnt sich definitiv.